

Arbeitszeit für nicht unterrichtliche Aufgaben - Recht der LuL

Beitrag von „Markus40“ vom 19. September 2023 08:13

Zitat von ISD

Da werden echt Äpfel mit Birnen verglichen.

Richtig. Es gibt in jedem Beruf Konstellationen in der man zwischen Burn-Out und Bore-Out alles erwischen kann.

Bei Lehrern finde ich es am extremsten tatsächlich. Im Studium musste ich 2 Wochen an die Hauptschule für ein Praktikum und war nach wenigen Schulstunden immer fix und fertig. Die Lautstärke und das total asoziale Dauerverhalten hätten mich sicher kaputt gemacht und ich bewundere jeden Kollegen der dort unterrichtet.

Dann haben wir das andere Extrem Berufskolleg Abendschule oder irgendeine andere Spaßklasse(n), in denen Erwachsene sitzen die den Abschluss haben wollen, die nie stören, selbstständig arbeiten und man währenddessen noch interessante Gespräche führen kann. Wenn ich dort eingesetzt bin könnte ich auch 50 Schulstunden unterrichten und es würde mir nichts ausmachen.

Schulische Aufgaben habe ich pers. auf die Zeit von 07:00 - 15:00 Uhr limitiert. Aufgrund von Freistunden unter der Woche bleibt genug Zeit um alles abzuarbeiten und seltenst muss ich am Nachmittag noch etwas für die Schule erledigen. Daher komme ich auf ungefähr 8 x 5 Stunden (40Std), nicht mehr und nicht weniger.

Das Hauptproblem für viele ist das Abschalten und Nein sagen. Das Problem hatte ich in den ersten Dienstjahren auch und meine Arbeitszeit lag bei mindestens 60 - 80Std pro Woche inkl. Wochenende. Irgendwann kam ich allerdings auf die Idee meinen effektiven Stundenlohn auszurechnen und musste feststellen, dass der wesentlich niedriger war als meine Stelle in der Wirtschaft. Ab dem Zeitpunkt habe ich radikal reduziert, das Wochenende und die Nachmittage/Abende zur 'schulfreien Zone' erklärt.

Interessanterweise hat der Unterricht in der Qualität nicht gelitten, da man sich einfach nur eine Routine zulegen muss, in der man effizient die Tasks abarbeitet. Klassenarbeiten und der Unterricht allgemein kann man so umgestalten, dass man wesentlich weniger Zeit benötigt, ohne dass die SuS auf der Strecke bleiben. Das ist natürlich für 1 Schuljahr mit Arbeit verbunden, ab dann zahlt es sich sehr aus. Kann ich jede/m nur empfehlen.